

Samstag, den 04. Februar 2012 um 15 Uhr "Back to the Roots – Radikale Musik" bei freiem Eintritt

In drei Ausstellungsräumen erklingen über drei Stunden drei verschiedene Kompositionen

Donaueschingen. Kein gewöhnliches Konzert erwartet die Besucher an diesem Nachmittag im Museum Biedermann. Vielmehr werden gleichzeitig drei Werke in drei Räumen der Ausstellung drei Stunden lang erklingen. Dabei steht die Musik in Beziehung zu den ausgestellten Objekten der Ausstellung "Back to the Roots", die am 12. Februar endet. Die Besucher sind eingeladen, sich durch die Ausstellung zu bewegen und selbst zu entscheiden, wo und wie lange man zuhört und dadurch auch die Ausstellung selbst noch einmal auf eine ganz andere Weise erfahren zu können. Die Konzeption hat der Komponist Norbert Fröhlich, Professor an der Musikhochschule Trossingen, erarbeitet. "Musik in einen Ausstellungsraum zu bringen", so Fröhlich, "bedeutet: den Raum um die Dimension der Zeit zu erweitern. Die Objekte der Musik sind Klänge, denen Vergänglichkeit anhaftet. Und das wiederum passt sehr schön zum Ausstellungstitel. Denn "Back to the Roots" heißt für die Musik: sie in ihrem Geschehen, ihrem Entstehen und Vergehen wahrnehmbar zu machen."

Im dem Raum mit Holzskulpturen von Werner Pokorny wird ein Solist extra zu diesem Anlass neu komponierte Melodien von Norbert Fröhlich aus einfachen Skalen und rufartigen Motiven auf einem Chalumeau, einer Urform der Klarinette spielen, die an Hirtenweisen erinnern, die eine Jahrtausende alte Tradition hinter sich haben. Somit wird der Naturstoff Holz – beseelt durch den menschlichen Atem – auch musikalisch erfahrbar.

In einem zweiten Raum mit den Objekten von Unen Enkh wird "Variations I" von John Cage in einer Version für Violoncello Solo erklingen. Der amerikanische Komponist John Cage ist vor hundert Jahren geboren und wird daher 2012 mit vielen Aufführungen geehrt. Die Art und Weise, wie das Violoncello gespielt wird macht deutlich, dass ein Streichinstrument eine Weiterentwicklung von Grundmaterialien wie Holz, Draht und Rosshaar ist, aber auch des alten, ursprünglichen Jagdgeräts aus Pfeil und Bogen. Es wird ein facettenreiches Spektrum aller möglichen Klangarten dieser Grundmaterialien zu hören sein.

Im dritten Raum, dem Spiegelsaal mit den Granitskulpturen von Jinmo Kang, wird "Ein musikalisches Opfer" von Johann Sebastian Bach erklingen. Diese Sammlung von Stücken beruht in der Hauptsache auf der Komposition von Kanons. Ein Kanon ist die musikalische Urform der Idee, die Gegenwart als ein Kristallisationspunkt von vergangener wie künftig zu erwartender Musik aufzufassen. Der Aufbau des Kanons entspricht zugleich den Verdoppelungen der Objekte. Die Musik wird von Studierenden der Musikhochschule Trossingen gespielt, unter anderem sind Studierende der Akkordeonklasse der Hochschule unter Leitung von Professor Hans Maier dabei.

Seit Eröffnung des Museum Biedermann im Herbst 2009 haben dort schon mehrere besondere Konzerte, Musik- und Performance-Projekte der Musikhochschule Trossingen statt gefunden. Da sich Bildende Kunst und Musik bei diesen Kooperationen immer wieder auf innovative und spannende Weise ergänzen, haben beide Partner vereinbart, künftig jedes Jahr mindestens eine Veranstaltung gemeinsam in den Räumen des Museum

Pressekontakt
Ute Bauermeister

Telefon +49 (0) 721-937 98-95

Fax +49 (0) 721-937 98-94

presse@museum-biedermann.de

MUSEUMBIEDERMANN

Biedermann durchzuführen. "Back to the Roots – Radikale Musik" bildet dazu den offiziellen Auftakt. Aus diesem Anlass gewährt das Museum am Samstag, den 04. Februar den gesamten Tag über freien Eintritt in die bald endende Ausstellung, und auch das Konzert selbst ist kostenfrei.

Ausblick:

2012 im Museum Biedermann

Im nächsten Jahr werden drei Sonderausstellungen im Museum Biedermann gezeigt. Den Auftakt bilden Arbeiten von 16 Stipendiaten der Kunststiftung Baden-Württemberg. Eine davon, Gabriela Oberkofler, wird zudem im Lesesaal anlässlich der Heimattage Baden-Württemberg "Die kollektive Speisekammer" mit Eingemachtem und Gesammeltem der Donaueschinger Bevölkerung einrichten. Danach gibt es junge Kunst des Premio VAF aus Italien zu sehen. Ab Herbst 2012 werden Arbeiten von Nunzio und Gianni Dessi, zwei italienischen Künstlern aus der Sammlung Biedermann, präsentiert. Die Sammlung Biedermann besitzt einen großen Werkkomplex italienischer zeitgenössischer Kunst.

ausgezeichnet!

Stipendiaten der Kunststiftung Baden-Württemberg zu Gast im Museum Biedermann
18. März 2012 - 24. Juni 2012

Nachdem 2011 für das Museum Biedermann vor allem ein Jahr der Verwurzelung und Vernetzung vor Ort war, in dem zahlreiche Kooperationen innerhalb Donaueschingens angestoßen wurden, geht die Zusammenarbeit nun bis in die Landeshauptstadt. Die in Stuttgart ansässige Kunststiftung Baden-Württemberg vergibt jährlich Stipendien in den Bereichen Musik, Literatur und Bildende Kunst.

Im Museum Biedermann präsentieren 16 Stipendiaten aus zwei Jahrgängen (2010 und 2011) gemeinsam ihre Arbeiten. Die Palette reicht von Fotografie, Collage, Zeichnung, Skulptur bis hin zu Installationen. Eine Fachjury wählt die jungen Künstler aus, die entweder in Baden-Württemberg leben oder geboren sind. Kuratiert wird die Ausstellung von Carina Herring. Mit dabei sein werden unter anderem Björn Braun, Jens Braun, Hanna Schwarz, Pablo Wendel, Johannes Esper, Marcel Frey, Alex Tennigkeit.

HEIMATTAGE im Museum Biedermann

Die Heimattage Baden-Württemberg werden 2012 im Städtedreieck Donaueschingen, Hüfingen und Bräunlingen ausgetragen. Aus diesem Anlass wird die Künstlerin Gabriela Oberkofler parallel zur Ausstellung mit Stipendiaten der Kunststiftung BW "Die kollektive Speisekammer" im Lesesaal des Museum Biedermann einrichten. Jeder kann ab dem 18. März im Museum etwas Eingemachtes abgeben: saure Gurken, Marmelade oder Apfelmus, alles Selbstgemachte wird in Regalen gesammelt und ausgestellt. Zum internationalen Museumstag am Sonntag, den 20. Mai 2012 wird das Gesammelte dann verkocht und bei einem Festessen gemeinsam verzehrt.

Museum Biedermann
Museumsweg 1
78166 Donaueschingen

Tel.: +49 (0)771-89 66 89-0
Fax: +49 (0)771-89 66 89-21
E-Mail: info@museum-biedermann.de
www.museum-biedermann.de

Back to the Roots

David Nash – Werner Pokorny – Jinmo Kang – Unen Enkh
10. April 2011 – 12. Februar 2012

Vegetationen

Tusche-Zeichnungen und Holz-Skulpturen von Jo Winter im Leseraum
06. November 2012 - 12. Februar 2012

Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag: jeweils 11 – 17 Uhr

Eintrittspreise:

Regulär: 4,50 EUR

SeniorInnen, Behinderte, Jugendliche, Auszubildende und StudentInnen: 2,50 EUR

Kinder bis 12 Jahren: Eintritt frei!

Öffentliche Führungstermine:

Jeden Sonntag 15 Uhr (2,00 EUR / ermäßigt: 1,00 EUR)

Jeden 1. Sonntag im Monat Kinderführung 15 Uhr (1,00 EUR/ Anmeldung erbeten!)

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat Mittagskurzführung 12:45 Uhr (1,50 EUR/ ermäßigt: 0,75 EUR)

Wir würden uns freuen, wenn Sie diese Termine regelmäßig in Ihrem Kalender ankündigen.
Bitte beachten Sie insbesondere auch die Kinderführung, jeden 1. Sonntag im Monat,
15 Uhr (Anmeldung erforderlich!).